

Erklärung

Autor(en): **Schoch, Gustav**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **10 (1897-1903)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400595>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lich punktirt, Zwischenräume eben, sehr fein gerunzelt, hinten ohne Beule, Beine weiss beschuppt, die Schenkel ohne Zahn.

Diese Art hat in Grösse und Zeichnung grosse Aehnlichkeit mit Sibynes Dohrni Beck., aber abgesehen von den Gattungsunterschieden, ist sie auf den ersten Blick dadurch zu unterscheiden, dass das Halsschild stark gewölbt, vorn stark eingeschnürt, der Vorderrand stark erhaben ist, während bei Sib. Dohrni das Halsschild nicht convex, vorn nicht eingeschnürt, sein Vorderrand nicht aufgebogen ist.

Erklärung.

Nachdem ich in Heft ⁴Q vol. X der schweizer. ent. Gesellschaft einen achten Nachtrag zu Genera und Species meiner Cetonidensammlung gegeben habe und allerdings bei dessen Correctur schon schwer krank lag, was zur Folge hatte, dass einige ganz irrelevante Fehler stehen blieben, sah sich Dr. Kraatz in Berlin bemüssigt, allen meinen Arbeiten auf dem Gebiete der Entomologie eine Berechtigung abzusprechen. Am Ende eines vielbewegten practischen und wissenschaftlichen Lebens angelangt, ist man nicht mehr geneigt, sich über Theoretisches herumzustreiten, zumal wenn es einem in solcher Form geboten wird, dass jeder unbefangene Leser sich sagen muss, die Angriffe von Kraatz gehen über das Mass einer erlaubten sachlichen Kritik weit hinaus.

Leider werden das die letzten entomologischen Meinungsäusserungen von mir sein können.

Dr. Gustav Schoch.

Necrolog

für Notar **Franz Benteli** von Bern, gest. am 28. Januar 1899
im Alter von genau 75 Jahren.

Für einen Mann wie Benteli einen Nachruf zu erlassen, ist nicht nur Anstands-, sondern Ehrensache und zugleich dem, der an die 40 Jahre mit ihm in ununterbrochenem persönlichen Verkehr gestanden, eine tief wehmüthig schmerzliche Herzenspflicht. In all' den vielen gesellschaftlichen und geschäftlichen Lebenskreisen, denen B. als Mensch, Bürger und Beamter an-